

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Antje Kapek (GRÜNE)** und **Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)**

vom 13. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2024)

zum Thema:

Berlin in vollen Zügen erfahren: Auslastung und Überfüllung auf der U1 und U3

und **Antwort** vom 27. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juli 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Antje Kapek (Bündnis 90/Die Grünen) und
Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19433
vom 13.06.2024

über Berlin in vollen Zügen erfahren: Auslastung und Überfüllung auf der U1 und U3

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die U-Bahn-Linien U1 und U3 sind insbesondere in den letzten Jahren regelmäßig überfüllt. Die Kapazität im Abschnitt Warschauer Straße – Wittenbergplatz wurde 2018 erhöht: Indem die U3 bis zur Warschauer Straße verlängert wurde, konnten neue Direktverbindungen geschaffen und die Zahl der Fahrten pro Richtung von 12 auf 18 Stunden je Richtung in der Spitze erhöht werden. Insbesondere in den letzten Jahren macht der Personalmangel der BVG zu schaffen. Gleichzeitig fallen mehr Wagen aus, viele Züge fahren nur noch mit vier statt möglichen acht Wagen. Neue Fahrzeuge, die schon 2016 ausgeschrieben wurden, verzögern sich.

In Anbetracht der von vielen Nutzer*innen geäußerten Beschwerden und mit dem Ziel, eine sachliche und informierte Debatte über die tatsächlich erbrachten Leistungen führen zu können, stelle ich folgende Anfrage. Bei Sachverhalten, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann, bitte ich um Hinzuziehung der Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG), um eine sachgerechte Antwort zu ermöglichen.

Frage 1:

Wie haben sich die Personenbeförderungskapazitäten der U1 und U3 in den letzten drei Jahren entwickelt?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Auf der U1 ist planerisch tagsüber ein 10-Minuten-Takt mit 6-Wagen-Zügen und auf der U3 ein 5-Minuten-Takt ebenfalls mit 6-Wagen-Zügen vorgesehen. Die Kapazität liegt damit bei rund 2.500 (U1) bzw. 5.100 (U3) Personen pro Stunde und Fahrtrichtung. In den letzten drei Jahre gab es keine Änderung an den planerischen Vorgaben.“

Auf Grund der angespannten Fahrzeugsituation kann die BVG oftmals die planerische Regelkapazität nicht mehr einhalten (siehe Antwort zu Frage 3).

Frage 2:

Wie viele Züge mit wie vielen Wagen wurden planmäßig eingesetzt?

Antwort zu 2:

Nach Angaben der BVG werden in der Hauptverkehrszeit 6 Züge auf der U1 und 18 Züge auf der U3 eingesetzt. Die Züge haben planmäßig jeweils sechs Wagen, auf der U1 seit 2022 planmäßig jeweils acht Wagen.

Frage 3:

Wie häufig und in welchem Ausmaß musste in den letzten 12 Monaten vom geplanten Zugmaterial abgewichen werden?

Antwort zu 3:

Die Erfüllungsquote bzgl. der Regelkapazität liegt auf der Linie U1 in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 07-18 Uhr in den letzten 12 Monaten durchschnittlich bei 72 %. Auf der Linie U3 liegt sie im selben Zeitraum bei 68 %. Im Abweichungsfall kommen in der Regel 4-Wagen-Züge zum Einsatz.

Frage 4:

Wie hoch war die Pünktlichkeit der Linie U1 in den letzten drei Jahren? (Aufstellung nach Monaten wird erbeten)

Frage 5:

Wie hoch war die Pünktlichkeit der Linie U3 in den letzten drei Jahren? (Aufstellung nach Monaten wird erbeten)

Antwort zu 4 und 5:

Die Fragen 4 und 5 werden auf Grund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Pünktlichkeit in %:

Linie	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21
U1	98,9	98,4	97,7	97,4	97,2	95,1	97,6	97,7	96,8	96,8	95,8	96,5
U3	99,1	98,5	98,8	98,5	98,6	98,1	98,9	98,7	98,6	98,3	97,7	98,3

Linie	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
U1	95,4	95,3	95,6	97,2	96,5	97,0	96,4	97,8	94,9	93,2	97,2	97,1
U3	98,2	97,8	98,3	98,4	98,2	98,0	98,0	98,2	96,8	96,8	97,5	97,3

Linie	Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23
U1	97,4	98,1	97,8	97,9	95,6	96,0	99,1	98,1	94,4	95,9	91,1	95,4
U3	97,6	98,0	98,2	97,8	97,3	96,8	98,2	97,5	94,5	96,3	94,7	97,3

Linie	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24
U1	93,8	95,3	96,7	95,9
U3	97,0	97,1	97,6	97,1

Frage 6:

Wie viele ausgefallene Nutzkilometer gab es auf der Linie U1 in den letzten drei Jahren? (Aufstellung nach Monaten wird erbeten)

Frage 7:

Wie viele ausgefallene Nutzkilometer gab es auf der Linie U3 in den letzten drei Jahren? (Aufstellung nach Monaten wird erbeten)

Antwort zu 6 und 7:

Die Fragen 6 und 7 werden auf Grund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ausgefallene Nutzzugkilometer inklusive streik- und personalbedingter Ausfälle:

Linie	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21
U1	284	53	38	259	212	663	326	216	859	200	308	1.439
U3	637	309	350	875	906	1.497	491	445	1.285	795	505	1.401

Linie	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
U1	411	205	440	381	689	611	408	76	22	35	213	568
U3	351	1.074	716	219	850	824	735	271	804	1.630	1.090	1.045

Linie	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	23	23	23	23	23	23	23	Aug 23	23	23	23	23
U1	737	49	411	186	505	3.265	4.186	8.191	2.937	1.663	2.383	1.826
U3	600	332	815	606	714	1.436	4.373	11.056	5.386	16.584	6.667	9.408

Linie	Jan	Feb	Mrz	Apr
	24	24	24	24
U1	2.107	4.591	2.056	3.095
U3	2.588	11.665	12.542	10.112

Frage 8:

Warum werden auf den beiden Linien vermehrt Vier-Wagen-Züge eingesetzt?

Antwort zu 8:

Der vermehrte Einsatz von Kurzzügen (Vier-Wagen-Zügen) erfolgt auf Grund des Fahrzeugmangels im U-Bahn-Kleinprofil (Linien U1 bis U4). Die BVG benennt hierfür als Ursache die verzögerte Lieferung der neuen JK-Züge, die laut BVG auf Seiten des Herstellers liegen.

Frage 9:

Wie beurteilen Senat und BVG die Auslastung beziehungsweise Überlastung der beiden Linien, insbesondere in den Abschnitten Warschauer Straße – Wittenbergplatz (U1 und U3) und Heidelberger Platz – Freie Universität (U3)?

Antwort zu 9:

Ursächlich ist die Nichteinhaltung der Kapazitätsvorgaben des Verkehrsvertrags durch die BVG auf Grund des Fahrzeugmangels. Es kommt nach Einschätzung des Senats zu sehr hohen Auslastungen und Überfüllungen.

Die BVG verweist darauf, dass im hochgerechneten Stundenmittel die Auslastungsvorgaben des Verkehrsvertrags noch knapp eingehalten werden. Aus den Ergebnissen der zu unterschiedlichen Tageszeiten erhobenen Einzelfahrten kann man jedoch ablesen, dass es auf einigen Abschnitten teils zu erheblichen Überschreitungen der Hochrechnungsergebnisse kam. Die Überauslastungen treten dabei nicht zwingend nur in den Spitzenzeiten, sondern vielmehr zu unterschiedlichen Tageszeiten auf.

Frage 10:

Wie planen Senat und BVG die Kapazitäten beider Linien zu erhöhen?

Antwort zu 10:

Eine strukturelle Verbesserung der Fahrzeugeinsatzsituation im U-Bahn-Kleinprofil (Linien U1 bis U4) kann nur mit der Inbetriebnahme der beauftragten Neufahrzeuge der Baureihe JK (siehe Antwort zu Frage 11) erfolgen. Darüber hinaus ist die BVG gehalten und bestrebt, die vorhandene, in Teilen stark überalterte Bestandsflotte unter Berücksichtigung der notwendigen technischen Sicherheit bestmöglich einsatzfähig zu halten.

Der Verkehrsvertrag mit der BVG sieht zudem mittelfristig die Umstellung der Linien U1 und U3 auf 8-Wagen-Züge und damit eine Platzerhöhung um 33 % vor.

Frage 11:

Wann ist der Einsatz der Baureihe JK auf der U1 und der U3 im Test- und regulären Betrieb geplant?

Antwort zu 11:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Nach aktueller Planung werden die neuen Serienfahrzeuge JK voraussichtlich ab Ende des ersten Quartals 2025 auf den Linien U1 und U3 eingesetzt werden.“

Berlin, den 27.06.2024

In Vertretung

Johannes Wieczorek

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt